

## **Protokoll der öffentlichen Gemeinderatsitzung vom 19. Januar 2011**

### **Tagesordnung, öffentlicher Teil**

1. Fragen der Einwohner
2. Entscheidung über Vereinsförderanträge
  - 2.1. Antrag des KKS Hüffenhardt 1924 e.V. auf Zuschuss zu den Unterhaltungskosten des Schützenhauses
  - 2.2. Antrag des Hüffenhardter Sportvereins e.V. auf Bezuschussung von Anschaffungen
3. Stellungnahme zur Anhörung im immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren zur wesentlichen Änderung der Anlage zur Behandlung von Altautos nach § 16 BImSchG; FlstNr. 11710, Gemarkung Hüffenhardt, Industriestr. 1,
4. Informationen, Anfragen, Verschiedenes:
5. Fragen der Einwohner

#### **zu Punkt 1**

Die anwesenden Einwohner werden keine Fragen gestellt.

#### **zu Punkt 2**

Bürgermeister Neff nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage (Anlage 1) und gibt diese in den Grundzügen wieder.

Vor Eintritt in die Beratungen stellt Gemeinderat Luckhaupt den Geschäftsordnungsantrag zur Absetzung des Tagesordnungspunktes in der heutigen Sitzung. Er begründet den Antrag damit, dass der Gemeinderat im Jahr 1995 beschlossen hat, die Vereinsförderung auszusetzen, wenn der Gemeindehaushalt nicht ausgeglichen werden kann, was nach 2010 auch 2011 der Fall sein wird.

Bürgermeister Neff entgegnet, dass durch den Beschluss der Vereinsförderrichtlinien im August 2000 der von der Verwaltung vorgeschlagenen Förderung nichts entgegensteht. Die Richtlinie legt fest, dass sich eine Veranschlagung der Fördermittel nach der jeweiligen Haushaltslage der Gemeinde richtet. Er schlägt vor, die Entscheidung gegebenenfalls zu vertagen und die Mittel zuerst im Haushalt bzw. dem Nachtrag zu veranschlagen.

Im Anschluss entwickelt sich eine rege Diskussion.

Gemeinderat Müller führt aus, dass auch er durch den Beschluss der Vereinsförderrichtlinie im Jahr 2000 den Beschluss aus dem Jahre 1995 als hinfällig ansieht. Er ist, wie auch ein Großteil der Gremiumsmitglieder, der Meinung, dass die Vereine, die wertvolle Arbeit in der Gemeinde insbesondere im Bereich der Jugendförderung leisten, auch dann unterstützt werden sollten, wenn es der Gemeinde finanziell nicht so gut geht.

Dass die finanzielle Situation der Vereine nicht besser als die der Gemeinde ist, steht außer Frage, wie Gemeinderätin Bräuchle als Ergebnis des Besuches der Jahreshauptversammlungen berichtet.

Gemeinderat Luckhaupt stellt klar, dass er sich nicht grundsätzlich gegen die Förderung der Vereine ausspricht, sondern lediglich um eine Zurückstellung bis zur nächsten Sitzung bittet um dann nach näherer Information über die Kassenlage der Vereine entscheiden zu können.

Zur Darlegung der Finanzsituation der Vereine müsste eine Entscheidung dann in nichtöffentlicher Sitzung erfolgen.

Nach Abschluss der Diskussion stellt der Bürgermeister den Geschäftsordnungsantrag von Gemeinderat Luckhaupt in folgender Ausgestaltung zur Entscheidung:

**Der Gemeinderat beschließt**, die Entscheidung über den vorliegenden Tagesordnungspunkt bis zur nächsten nichtöffentlichen Sitzung zurückzustellen.

**- 3 Zustimmungen, 10 Gegenstimmen -**

Da der Antrag damit abgelehnt ist, stellt der Bürgermeister den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Entscheidung.

#### **Beschluss**

Der Gemeinderat beschließt die Gewährung folgender Zuschüsse:

2.1 Dem KKS Hüffenhardt 1924 e.V. wird -ohne Anspruch für folgende Jahre- für 2010 eine einmalige Zuwendung in Höhe von 15% der 2010 entstandenen Heizkosten, dies entspricht einem Betrag von 700 €, gewährt.

2.2 Dem Hüffenhardter Sportverein e.V. wird für die Beschaffung der Tore einschließlich der Netze im Jahr 2010 ein Zuschuss in Höhe von 15% der entstandenen Kosten (= 450 €) gewährt.

**- einstimmig -**

#### **zu Punkt 3**

Frau Philipp informiert darüber, dass die Gemeinde im Rahmen des immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahrens zur Änderung der Anlage zur Behandlung von Altautos in der Industriestraße 1 um Stellungnahme gebeten wurde. Sie erläutert die Antragsunterlagen vom 2. Dezember 2010 im Detail und stellt die einzelnen Änderungspunkte dar. Da sie in Bezug auf die Belange der Gemeinde keine Beeinträchtigung durch die geplanten Änderungen sieht, schlägt sie vor, keine Einwände gegen das Vorhaben zu erheben.

Das Gremium fasst hinreichend informiert folgenden

#### **Beschluss**

Der Gemeinderat erhebt keine Einwände gegen o.g. Änderungsantrag im immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren.

**- einstimmig -**

#### **zu Punkt 4**

Bürgermeister Neff informiert das Gremium wie folgt

Ø Bei einer Ortsbesichtigung des Anwesens Lindenstr. 33, Kälbertshausen, wurde nach entsprechendem Fortgang der Abbrucharbeiten folgendes vereinbart:

1. Die Quermauer zur Westseite Richtung Barga, wird bis zu einer Höhe von 1,30 m vom Boden der ehemaligen Scheune abgerissen. Der Mauerteil dient als Halt der Auffüllung im Bereich der Scheune und als Absturzsicherung bis zum endgültigen Ausbau des Platzes.
2. Die Giebelmauer Nord wird komplett entfernt.
3. Südlich an der Feuerwehr wird die Wand entsprechend der Höhe der Einfahrt abgetragen und zusätzlich mit einem Bauzaun gesichert. Ebenso die Ostseite am Gehweg.
4. Vom Bruchmauerwerk werden ca. 10 m<sup>3</sup> großformatige Steine zur späteren Platzgestaltung seitlich gelagert.
5. Die Grube und der Keller werden zum Aufbau im Rahmen der späteren Platzgestaltung mit tragfähigem Material verfüllt.

6. Die Bitumenbeläge in der Hofeinfahrt werden entfernt.

Zuvor hatte der Ortschaftsrat aufgrund der großen Höhendifferenzen und damit verbundener umfangreicher Auffüllungen und dem schlechten Zustand der als „Bühnumrandung“ angedachten Mauer deren vollständigen Abbruch beschlossen.

Ø Durch technische Erfordernisse insbesondere in Zusammenhang mit dem neuen Personalausweis ist eine schnellere Datenverbindung mit dem Kommunalen Rechenzentrum erforderlich. Die Kosten der Leitungsanbindung werden sich von monatlich bisher 437,20 € auf künftig 573,51 € erhöhen.

Ø Da das bisher als Wahllokal genutzte Kirchengemeindehaus bei der Landtagswahl am 27.3.2011 belegt ist, soll die Wahl im Familienzentrum Keltergasse 14, das ebenfalls behindertengerecht ist, erfolgen. Der Gemeinderat nimmt dies ebenso wie die Einteilung der Wahlhelfer zustimmend zur Kenntnis.

Ø Am 18.11.10 fand die örtliche Prüfung des Grundbuchamtes durch das Landgericht statt. Mit vorliegendem Prüfbericht wird Ratschreiberin Vogt sehr gute Arbeit bescheinigt.

Ø Zwischenzeitlich ist der Verkauf des Bauplatzes in der Hälde FlstNr. 3151, Kälbertshausen, an einheimische Interessenten vollzogen.

Aus dem Gremium kommen keine Anfragen an den Bürgermeister.

#### **zu Punkt 5**

Auch am Ende der Sitzung richten die Zuhörer keine Fragen an den Bürgermeister.

Nächste Gemeinderatssitzung am Dienstag, 22. Februar 2011